

PI 6/01

27.4.2001

Einweihung der Internationalen Max-Planck-Research School "Bounded Plasmas" in Greifswald

Am Freitag, den 4. Mai 2001, wird die Internationale Max-Planck-Research School "Bounded Plasmas" in Anwesenheit des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Prof. Dr. Peter Kauffold, feierlich eingeweiht. Das internationale Forschungs- und Lehrzentrum für Plasmatechnologie und Fusionsforschung wurde von der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem Teilinstitut Greifswald des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) aufgebaut. Mit einbezogen ist auch das Institut für Niedertemperatur-Plasmaphysik (INP).

Insgesamt hat die Max-Planck-Gesellschaft im vergangenen Jahr neun dieser Internationalen Forschungsschulen gegründet. Mit diesen Zentren wissenschaftlicher Exzellenz wollen Max-Planck-Gesellschaft und Universitäten auf ausgewählten innovativen Forschungsgebieten ihre Bemühungen um die Heranbildung der dringend erforderlichen wissenschaftlichen Nachwuchskräfte verstärken. Insbesondere sollen sich so auch ausländische Bewerber mit den hiesigen Forschungseinrichtungen vertraut machen können.

Der interdisziplinäre Forschungsansatz der International Research School "Bounded Plasmas", die seit dem Wintersemester 2000 läuft, umfasst sowohl die Plasmaphysik und Fusionsforschung als auch die Grenzflächenforschung und Computer-Physik. Bisher 19 Studenten aus Deutschland, Italien, Neuseeland, Rumänien, der Türkei und Ungarn haben sich eingeschrieben. Das IPP hat die Schule mit einem Finanzaufwand von 220.000,- Mark pro Jahr eingerichtet und mit zusätzlichen Doktorandenstellen ausgestattet. Zudem beteiligt es sich an dem für die Research School neu konzipierten Studiengang "Plasma Technology and Fusion Research" der Universität Greifswald, die ebenfalls Mittel für Doktoranden einbringt. Der Universität stellt das Land Mecklenburg-Vorpommern zudem vier zusätzliche Doktorandenstellen zur Verfügung.

Die Eröffnung findet am Freitag, den 4. Mai 2001 um 17.00 Uhr in der Aula der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Domstraße 11, 17487 Greifswald, statt. **Interessierte Journalisten sind zur Teilnahme an der Festveranstaltung herzlich eingeladen.** Anmeldung: Frau Beate Kemnitz, Tel. 03834-88-1203, Fax. 03834-88-2009.

Anmerkung: Dieser Text ist abrufbar unter der IPP-Adresse im Internet: <http://www.ipp.mpg.de>

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik ist dem von Euratom koordinierten europäischen Fusionsprogramm assoziiert, zu dem sich die Fusionslaboratorien der Europäischen Union und der Schweiz zusammengeschlossen haben.